

Atemtechniken und Sprachschulung

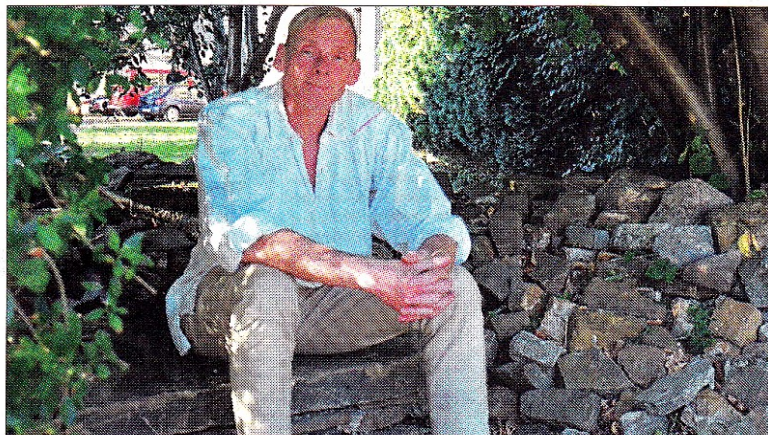
Schauspieler Peter Badstübner bietet neuen Kurs an

*Von Hildegard
Wekenborg-Placke*

BRAMSCHER Sprechen ist viel mehr als einfach so dahinsprechen, findet der Schauspieler Peter Badstübner aus Malgarten. Deshalb möchte er ab Oktober unter dem Stichwort „Erlebnis Sprechen“ Kurse anbieten, um interessierten Laien Atemtechniken und Sprachschulung, aber auch den Umgang mit und die intensive Durchdringung von Texten zu vermitteln.

Der gebürtige Chemnitzer Badstübner hat das Schauspiel und somit den Umgang mit Sprache und Texten von der Pike auf gelernt, zunächst als Bühnentechniker am Karl-Marx-Städter Schauspielhaus, anschließend im Studium an der Theaterhochschule Leipzig und danach am Deutschen Nationaltheater in Weimar. Verschiedenste Engagements folgten. Badstübner ist viel unterwegs, sein Zuhause aber ist seit einigen Jahren das „Atelier im Kloster“ auf dem weitläufigen Gelände in Malgarten.

Dort möchte er auch seine Kurse anbieten, um „einfach etwas von dem, was ich gelernt habe, weiterzugeben“. Schon seit geraumer Zeit trägt er diese Idee mit sich herum. Die große und positive Resonanz auf einen „Schnupper-Schnupperkurs“ am Tag des offenen Denkmals am 9. September bestätigte ihn in seinen Plänen. „Am Anfang war das Wort“, zitiert der Schauspieler aus der Schöpfungsgeschichte, um fortzufahren: „Sprechen ist wie Atmung und Nahrungsaufnahme ein simpler Lebensvorgang, der uns den ganzen Tag über begleitet.“ „Erlebnis Sprechen“ will aber mehr – „vermitteln, wie aus Erlebnissen Informationen werden, aus Silben Gefühle, Gedanken und Gestalten, aus Wörtern Worte“.



Das „Erlebnis Sprechen“ möchte der Schauspieler Peter Badstübner interessierten Laien im Kloster Malgarten nahebringen, vielleicht auch einmal im Steinkreis (Foto) auf dem Freigelände.

Foto: Hildegard Wekenborg-Placke

Diesen Weg zum künstlerischen Sprechen will der Schauspieler mit den Kurs-Teilnehmern in drei Schritten beschreiten. Zunächst wird an der körperlichen Grundeinstellung gearbeitet. Dazu gehören Lockerungs-, Dehn- und Atemübungen. Es folgt, was Badstübner das „Bewusstmachen der Stimmwerkzeuge“ nennt – die Atmung tief in den Körper hinein beispielsweise, um der Stimme eine „Stütze zu geben“. Die meisten Menschen atmeten viel zu hoch und zu flach, sagt er. Der Stimme fehle es dann an Tragkraft und Volumen. Im dritten Schritt steht schließlich die Textarbeit an. Badstübner wird zunächst Texte vorgeben. Vielleicht ein Gedicht des von ihm überaus geschätzten Rainer Maria Rilke. In diesem Kontext räumt er mit einem Vorurteil konsequent auf. „Lyrik ist nicht nur emotional.“ Eine „gefühlige“ Wiedergabe werde dieser extrem komprimierten Textform nicht gerecht. Die in lyrischer Form verdichteten Inhalte gelte es aufzuspüren, um sie dann in gesprochene Sprache umzusetzen. Eine weitere Möglichkeit fällt ihm ein: „Vielleicht lasse ich auch zuerst eine Gebrauchsanweisung für ein Bü-

geleisen lesen und anschließend den „Prometheus“ von Goethe“. Größer können Gegensätze kaum sein.

Die Teilnehmer könnten allerdings auch eigene Texte, die ihnen viel bedeuten, mitbringen, versichert er. Oder ein Anliegen. In seinem Kurs könnten zum Beispiel Strategien erarbeitet werden für eine erfolgreiche Gesprächsführung unter Einsatz von Körpersprache und Stimmführung. „Was ich dem Chef schon lange sagen wollte...“, schmunzelt der Schauspieler. Oder „wie stelle ich es an, dass die Rede bei der großen Familienfeier nicht komplett peinlich wird“.

Der erste Kurs ist als eintägiger Grundkurs für fünf bis 15 Teilnehmer für den 13. Oktober geplant. In der Folge will der Malgartener auch Wochenendkurse, möglicherweise mit Übernachtung auf dem Klostergelände, anbieten. Wer nur mal in die Thematik hineinschnuppern möchte, für den wird es zweistündige Orientierungskurse geben.

Anmeldung unter: Peter Badstübner, Am Kloster 4, 49565 Bramsche-Malgarten, telefonisch unter 01 76-23 26 24 53 oder per E-Mail an p.badstuebner@gmx.net.